

Am Montag Abend kamen im östlichen Fach der neuen Dreifachturnhalle der Uhlandschule in der Uhlandstraße zu Nürnberg sechs gute Stadtratskandidaten und Wähler zum ersten Training einer Nürnberger Sitzfußballmannschaft seit 1975 zusammen.

Hier der Bericht des Club-Beauftragten der Guten zum Trainingsauftakt sowie einige Fotos unseres Guten Fotografen Manfred Schaller:

Presseerklärung:

Trainingsauftakt der Guten Sitzfußballmannschaft

Es war wie damals. Wir saßen alle vor dem Tor rum. Einer machte den Torwart. Plötzlich war der Ball im Spiel und los gings. Gelungene Pässe über drei Meter, artistische Einlagen um den Ball vor dem Seitenaus zu retten und vor allem Tore!

Tore fielen am laufenden Band – anders als bei den ruhmreichen Nürnberger Stehfußballern ging der Ball nämlich tatsächlich ins Tor. Es war kein einziger Pfosten- oder Lattentreffer zu verzeichnen, nur echte gute Tore gab es zu sehen.

Die Situation unseres bedrohten Clubs hat sich seit meiner 1.Presseerklärung ja zugespitzt. Noch immer keine Sieg! Ein neuer Negativ-Rekord. Bisher ist weder beim Trainer noch bei Manager, Mannschaft und auch nicht bei den Fans ein Plan erkennbar.

Unser Plan den Club zu retten wird daher immer notwendiger. Unser Angebot steht noch! Wir Guten werden mit Sitzfußball unseren Club retten. Wir fordern den Club heraus und spielen dann gegen den Club Sitzfußball. Wir lassen die da gewinnen, dann haben sie ein Erfolgserlebnis, was ihnen so einen Antrieb gibt, dass sie danach in der Bundesliga jedes Spiel gewinnen. Und weil sie dann jedes Spiel gewinnen, kommen sie dann mindestens noch in die Champions League. Im Jahr drauf ist dann mit der 10.Deutschen Meisterschaft ganz fest zu rechnen. Soweit der Plan unseren Club zu retten.

Während des Rumtrainierens haben wir auch gemerkt, dass es sich beim Sitzfußballen um etwas hochpolitisches handelt.

Hier lernt man alles was wir künftigen Stadträte auch im Stadtrat brauchen. Wir sind alle pünktlich zur Sitzung aufgetaucht, haben dann die vorgesehenen Sitzplätze eingenommen, und geduldig gewartet bis der Torwart und 1.Vorstand der Wählergemeinschaft Willi Reichel den Ball freigegeben hat. Gejubelt haben wir nur nach Erlaubnis des Vorstands, immer gemeinsam und nie für die falsche Seite. Sitzungsgeld haben wir allerdings keines bekommen.

Dauernd Trainieren ist gut aber auch a weng langweilig.
Spielen ist guter.

Außer den Club suchen wir also noch weitere Gegner.

Wo sind aber die guten Gegner. Die Parteien scheinen noch alle in den Startlöchern zu verharren. Von einem Trainingsauftakt der roten, grünen und schwarzen Mannschaften wurde jedenfalls noch nicht berichtet.

Die Guten sind bereit zum Spielen!

11.12.2013 Helmuth Dietrich – Die Guten – Club-Beauftragter